

Michael Ammermüller gelingt Doppelsieg auf dem Sachsenring

17/09/2017 Optimales Rennwochenende für Michael Ammermüller (D/raceunion Huber Racing) im Porsche Carrera Cup Deutschland: Nach seinem Sieg am Samstag gewann er auch das Rennen am Sonntag auf dem Sachsenring.

„Das war ein geniales Wochenende. Ich freue mich fürs Team, dass wir uns endlich mit Siegen belohnen konnten. Mein Start war super und entscheidend für Platz eins", sagte Ammermüller. Im zwölften Lauf belegte der Brite Nick Yelloly (Team Deutsche Post by Project 1) Rang zwei. Sein Teamkollege Larry Ten Voorde aus den Niederlanden erreichte als Dritter das Ziel.

Als Schnellster im Zeittraining sicherte sich Ammermüller die Pole-Position für das Rennen. Der 31-Jährige setzte sich nach dem Start erfolgreich an die Spitze. Hinter Ammermüller begann Porsche-Junior Thomas Preining (Konrad Motorsport) den Lauf von der zweiten Position. Der Österreicher bot den Zuschauern ein spannendes Duell mit Yelloly. Obwohl Preining sich im Laufe des Rennens vom 26-Jährigen löste, konnte er am Ende seine Position nicht halten. Im 19. Umlauf rutschte er mit seinem 911er ins Kiesbett, wodurch er das Rennen nicht beendete. Das Safety-Car fuhr auf die Strecke und

Yelloly übernahm den zweiten Rang des Nachwuchsrennfahrers. In der 23. Runde, dem finalen Umlauf, verteidigte Yelloly seine Position nach dem Re-start bis zum Überfahren der Ziellinie. „Ich habe geduldig hinter Thomas Preining auf einen Fehler gelauert und wurde belohnt. Für Thomas war es unglücklich, er ist ein starkes Rennen gefahren", sagte Yelloly.

Dritter Platz für Ten Voorde

Den dritten Platz auf dem 3,645 Kilometer langen Kurs sicherte sich Ten Voorde. Von Position fünf gestartet, überholte er Toni Wolf (D/Huber Racing by TriSpa) und Dennis Olsen (Konrad Motorsport) direkt in der ersten Runde. Danach lieferte sich Ten Voorde über das gesamte Rennen ein packendes Duell mit dem Norweger. „Ich freue mich über den dritten Platz. Der Kampf mit Dennis Olsen war richtig intensiv, aber wir haben uns immer genügend Platz gelassen", sagte Ten Voorde. In der Wertung für Serienneueinsteiger liegt der 20-Jährige mit 251 Punkten in Führung.

Hinter Ten Voorde sah Olsen in seinem Porsche 911 GT3 Cup als Vierter die Zielflagge. „Mein Start war leider nicht so gut. Danach habe ich alles versucht, um Larry Ten Voorde zu überholen, aber es ging einfach nicht. Trotzdem reise ich selbstbewusst zum Saisonfinale nach Hockenheim", sagte Olsen. Den fünften Platz erreichte der sächsische Lokalmatador Toni Wolf (Huber Racing by TriSpa). Der Deutsche David Kolkmann (Team Deutsche Post by Project 1) wurde Sechster auf der traditionsreichen Berg-und-Tal-Strecke. Wolf Nathan (Huber Racing by TriSpa) beendete das Rennen als bester Fahrer der Amateur-Wertung. Der Niederländer verwies Tom Kieffer (L/BLACK FALCON) sowie Philipp Sager (A/Zele-Racing) im B-Klassement auf die Plätze zwei und drei.

Unglücklich lief das Rennen für Porsche-Junior Preining. „Ich bin gut gestartet und habe mich erfolgreich gegen Nick Yelloly verteidigen können. Gegen Rennende ist mir beim Beschleunigen aus der Kurve leider mein Heck ausgebrochen, danach war es vorbei. Es tut mir leid für das Team, denn wir hatten den Speed", sagte Preining. Der 19-Jährige absolvierte über 75 Prozent der Renndistanz und wurde daher als Vierter in der Rookie-Wertung gelistet. Damit liegt Preining mit 205 Zählern weiterhin auf dem zweiten Platz in der Klasse der Neueinsteiger.

Olsen reist als Führender der Gesamtwertung zum Saisonfinale nach Hockenheim. Der Nachwuchsrennfahrer aus dem norwegischen Våler führt mit sechs Siegen und 230 Punkten. Hinter Olsen folgt Yelloly mit 215 Zählern auf dem zweiten Platz. Ammermüller ist aktuell Dritter der Meisterschaft und konnte bislang 176 Punkte sammeln. Das Saisonfinale des Porsche Carrera Cup Deutschland steigt vom 13. bis 15. Oktober auf dem Hockenheimring. Dann werden im Rahmen der DTM die Läufe 13 und 14 ausgetragen.

Den dritten Platz auf dem Podium belegte der Niederlander Larry Ten Voorde (Team Deutsche Post by Project 1). „Schnellster im Training, im Qualifying und im Rennen – das war bisher ein perfektes Wochenende. Nick Yelloly konnte mir das ganze Rennen uber folgen. Daher wusste ich, dass ich mir nicht einen einzigen Fehler erlauben darf", sagte Ammermuller.

Im Qualifying eroberte Ammermuller die Pole-Position auf dem 3,645 Kilometer langen Kurs. Nach dem Start setzte sich der 31-Jahrige an die Spitze des Feldes aus 20 Fahrzeugen. Yelloly begann das Rennen von der dritten Position und uberholte mit einem Raketenstart Porsche-Junior Thomas Preining (A/Konrad Motorsport) direkt in der ersten Runde. Im weiteren Verlauf des Rennens losten sich der 26-Jahrige und Ammermuller vom Fahrerfeld. Yelloly lauerte hinter dem Porsche-Routinier, der den Vorsprung aber groß genug halten konnte. Nach 17 Umlaufen beendete Yelloly das Rennen auf dem Traditionskurs eine Sekunde hinter Ammermuller. „Es war kein perfekter Lauf von mir, aber das Set-up von meinem Fahrzeug war hervorragend abge- stimmt. In der Meisterschaft ist weiter alles offen, genau das war mein Ziel", sagte Yelloly.

„Das war ein actionreicher Lauf."

Auf den dritten Rang fuhr der Niederlander Larry Ten Voorde (Team Deutsche Post by Project 1). Vom funften Platz aus gestartet, verlor der 20-Jahrige direkt zu Beginn seine Position an Dennis Olsen (Konrad Motorsport). Ten Voorde hielt den Abstand zum Norweger aber gering und belohnte sich im elften Umlauf: Am Ende der 780 Meter langen Start-Ziel-Geraden nutzte Ten Voorde den Windschatten, um an Olsen und Preining vorbeizuziehen. Damit beendete Ten Voorde das Rennen in seinem 485 PS starken Porsche 911 GT3 Cup gleichzeitig als bester Rookie. „Das war ein actionreicher Lauf. Ich habe spontan die Lucke zum Uberholen erkannt. Danach wurde es nochmal richtig eng, aber ich habe einen kuhlen Kopf bewahrt", sagte Ten Voorde.

Porsche-Junior Preining begann das Rennen von der dritten Startposition und fuhr als Vierter uber die Ziellinie. „Es war ein sehr intensiver Lauf. Allerdings waren meine Reifen erst in der zweiten Rennhalfte auf Temperatur. Ansonsten ware mehr drin gewesen", sagte Preining. Hinter dem Youngster aus Linz erreichte sein Teamkollege Olsen den funften Platz. „Mein Start war richtig gut. Leider ist es mir trotzdem nicht gelungen, an Thomas Preining vorbeizuziehen. Am Sonntag starte ich von der dritten Position und mochte naturlich gewinnen", sagte Olsen. Sechster auf der Berg-und-Tal-Strecke wurde David Kolkmann (Team Deutsche Post by Project 1) aus Deutschland.

Olsen in der Gesamtwertung weiterhin auf dem ersten Platz

Großen Jubel gab es auf dem Sachsenring fur Wolfgang Triller (Huber Racing by TriSpa). Der Deutsche beendete das Rennen am Samstag als bester Fahrer in der Amateur-Wertung. Damit sicherte sich Triller mit 141 Punkten vorzeitig den Titel im B-Klassement. „Ein großartiges Gefuhl! Dank meines Vorsprungs in der Amateur- Wertung musste ich nicht volles Risiko fahren. Das war ein großer Vorteil fur mich. Ich freue mich wahnsinnig fur das Team, da jeder von uns seinen Anteil an diesem Erfolg tragt", sagte Triller.

In der Gesamtwertung rangiert Olsen nach elf Laufen weiterhin auf dem ersten Platz. Mit sechs Siegen und 217 Punkten fuhrt der Youngster aus dem norwegischen Valer vor Yelloly. Der Fahrer aus Solihull liegt mit 195 Zahlern auf Rang zwei. Ammermuller konnte als Dritter 151 Punkte sammeln. Bester

Fahrer der Rookie-Wertung ist Ten Voorde. Der Nachwuchsrennfahrer steht in seiner Klasse bei 226 Punkten.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/motorsport/porsche-motorsport-carrera-cup-deutschland-sachsenring-michael-ammermueller-14151.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/1f900de7-a1bc-4387-836f-edc7742e769b.zip

Externe Links
http://www.porsche.com/germany/sportandevents/motorsport/
http://www.porsche.com/germany/sportandevents/motorsport/customerracing/#from=/germany/sportandevents/motorsport/customerracing/racing/

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart